

RS Vwgh 2010/9/16 2010/12/0070

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.09.2010

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

Norm

BDG 1979 §60 Abs2;

BDG 1979 §60;

VwGG §27;

VwGG §34 Abs1;

1. BDG 1979 § 60 heute
 2. BDG 1979 § 60 gültig ab 24.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2020
 3. BDG 1979 § 60 gültig von 25.05.2018 bis 23.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
 4. BDG 1979 § 60 gültig von 01.04.2017 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
 5. BDG 1979 § 60 gültig von 01.04.2017 bis 31.03.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2016
 6. BDG 1979 § 60 gültig von 01.07.2016 bis 31.03.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2016
 7. BDG 1979 § 60 gültig von 28.12.2013 bis 30.06.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
 8. BDG 1979 § 60 gültig von 01.01.2011 bis 27.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 9. BDG 1979 § 60 gültig von 30.12.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2008
 10. BDG 1979 § 60 gültig von 31.12.2005 bis 29.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 165/2005
 11. BDG 1979 § 60 gültig von 01.01.2005 bis 30.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 176/2004
 12. BDG 1979 § 60 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/1999
 13. BDG 1979 § 60 gültig von 01.07.1993 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 256/1993
 14. BDG 1979 § 60 gültig von 01.01.1980 bis 30.06.1993
-
1. BDG 1979 § 60 heute
 2. BDG 1979 § 60 gültig ab 24.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2020
 3. BDG 1979 § 60 gültig von 25.05.2018 bis 23.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
 4. BDG 1979 § 60 gültig von 01.04.2017 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
 5. BDG 1979 § 60 gültig von 01.04.2017 bis 31.03.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2016
 6. BDG 1979 § 60 gültig von 01.07.2016 bis 31.03.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2016
 7. BDG 1979 § 60 gültig von 28.12.2013 bis 30.06.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
 8. BDG 1979 § 60 gültig von 01.01.2011 bis 27.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 9. BDG 1979 § 60 gültig von 30.12.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2008
 10. BDG 1979 § 60 gültig von 31.12.2005 bis 29.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 165/2005
 11. BDG 1979 § 60 gültig von 01.01.2005 bis 30.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 176/2004
 12. BDG 1979 § 60 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/1999

13. BDG 1979 § 60 gültig von 01.07.1993 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 256/1993

14. BDG 1979 § 60 gültig von 01.01.1980 bis 30.06.1993

1. VwGG § 27 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
2. VwGG § 27 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
3. VwGG § 27 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
4. VwGG § 27 gültig von 22.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
5. VwGG § 27 gültig von 01.01.1991 bis 21.07.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 27 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Der Verwaltungsgerichtshof kann aus dem Titel der Verletzung der Entscheidungspflicht nur dann angerufen werden, wenn eine Behörde mit einer gegenüber der Partei zu erlassenden Sachentscheidung in Verzug geblieben ist. Ein tatsächliches Verhalten - etwa die Ausstellung einer öffentlichen Urkunde, wie dies ein Dienstaussweis im Sinn des § 60 Abs. 2 BDG 1979 darstellt - könnte vom Verwaltungsgerichtshof in Stattgebung der Säumnisbeschwerde nicht anstelle der belangten Behörde gesetzt werden. Das Verlangen nach Setzung eines tatsächlichen Vorganges für sich genommen löst keine Verpflichtung der Behörde zur Erlassung einer Sachentscheidung aus (Hinweis B vom 10. März 2009, 2008/12/0022). Dem Gesetz, namentlich § 60 BDG 1979, ist nicht zu entnehmen, dass einem Dienstaussweis der Charakter eines Feststellungsbescheides zukommt. Der Verwaltungsgerichtshof kann aus dem Titel der Verletzung der Entscheidungspflicht nur dann angerufen werden, wenn eine Behörde mit einer gegenüber der Partei zu erlassenden Sachentscheidung in Verzug geblieben ist. Ein tatsächliches Verhalten - etwa die Ausstellung einer öffentlichen Urkunde, wie dies ein Dienstaussweis im Sinn des Paragraph 60, Absatz 2, BDG 1979 darstellt - könnte vom Verwaltungsgerichtshof in Stattgebung der Säumnisbeschwerde nicht anstelle der belangten Behörde gesetzt werden. Das Verlangen nach Setzung eines tatsächlichen Vorganges für sich genommen löst keine Verpflichtung der Behörde zur Erlassung einer Sachentscheidung aus (Hinweis B vom 10. März 2009, 2008/12/0022). Dem Gesetz, namentlich Paragraph 60, BDG 1979, ist nicht zu entnehmen, dass einem Dienstaussweis der Charakter eines Feststellungsbescheides zukommt.

Schlagworte

Verletzung der Entscheidungspflicht Allgemein Behördliche Angelegenheiten Offenbare Unzuständigkeit des VwGH
Mangelnder Bescheidcharakter Besondere Rechtsgebiete Dienstrecht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2010:2010120070.X01

Im RIS seit

30.12.2010

Zuletzt aktualisiert am

31.12.2010

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at